



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Gabriele Triebel, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Kerstin Celina, Andreas Hanna-Krahl, Sanne Kurz, Eva Lettenbauer, Verena Osgyan, Julia Post, Dr. Sabine Weigand, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Gutachten zum Anstieg der Anzahl von Förderschulkindern mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag und im Ausschuss für Bildung und Kultus über den aktuellen Sachstand, ggf. bereits vorliegende Ergebnisse, der wissenschaftlichen Untersuchung zur Entwicklung des Anstiegs von Kindern mit geistiger Beeinträchtigung zu berichten.

Zudem wird die Staatsregierung aufgefordert zu berichten, wie sich die Lage der Kapazitätsengpässe von Erstklässlerinnen und Erstklässlern an den Förderschulen insbesondere mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung entwickelt haben, welche konkreten Maßnahmen bisher ergriffen wurden und ob alle Kinder zum Start des neuen Schuljahres ein individuell passendes Angebot erhalten haben.

### **Begründung:**

Im Frühjahr dieses Jahres gab es mehrere Meldungen, die auf Kapazitätsengpässe an Förderschulen in Bayern hinwiesen. Bei einigen Erstklässlerinnen und Erstklässlern war bis kurz vor der Einschulung nicht klar, auf welche Schule sie gehen können. Aufgrund von Raum- und Personalengpässen standen Schülerinnen und Schüler auf Wartelisten. Ein Grund ist der hohe Anstieg bei der Zahl der Anmeldungen für Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Die Ursachen für diesen Anstieg zu kennen ist dringend nötig und wird laut Ankündigung des Staatsministeriums derzeit auch wissenschaftlich untersucht. Daher soll darüber und über die Situation der betroffenen Einschulungskinder im Ausschuss berichtet werden.